

Call Sammelband:

Von Tradition zu Transformation: Pädagogisches Handeln im Wandel der Zeit

Pädagogisches Handeln steht im Wandel der Zeit. Krisen im Gesundheitssektor, wie die COVID-19-Pandemie, wirtschaftliche Herausforderungen wie die Inflation, die globale Klimakrise und die Verletzung von Bürgerrechten durch Kriege sind Ereignisse, die die Frage nach qualitativ hochwertiger Bildung (vgl. UN 2022) und damit das pädagogische Handeln von verschiedenen Akteur:innen im Bildungssystem maßgeblich beeinflussen. Themen wie Digitalisierung und der Umgang mit Künstlicher Intelligenz, nachhaltige Entwicklung, Diversität, die Wissensflut und die Frage nach Zukunftskompetenzen sind derzeit allgegenwärtig. (vgl. Budde 2019) Bildung wird nicht mehr ausschließlich auf Lerninhalte, Kompetenzen oder kanonisiertes Wissen reduziert. Vielmehr spiegelt Bildung gesellschaftliche und strukturelle Umbrüche und Aufbrüche wider, die einen erheblichen Einfluss auf das pädagogische Handeln von Bildungsakteur:innen haben.

Transformation im pädagogischen Handeln bezieht sich auf den bewussten Prozess der Veränderung und Weiterentwicklung von pädagogischen Ansätzen, Methoden und Praktiken, um den sich ständig verändernden Anforderungen und Herausforderungen in der Bildungslandschaft gerecht zu werden. (vgl. bspw. Graupe & Bäuerle 2023, S.232) Transformation entsteht, wenn pädagogisches Handeln durch erhebliche Herausforderungen bei Übergängen, Begegnungen, Auseinandersetzungen mit moralischen Dilemmata oder durch Scheitern, Irritationen oder Krisen in Frage gestellt wird. (vgl. Yacek 2022) Die Umgestaltung der pädagogischen Praxis aufgrund Transformationen kann daher als ein dynamischer und kontinuierlicher Prozess beschrieben werden, der darauf abzielt, die Bildung gerechter, inklusiver und ganzheitlicher zu gestalten.

Transformation kann auf verschiedenen Ebenen stattfinden, angefangen bei der einzelnen Person über Bildungsinstitutionen und -organisationen (vgl. König 2022) bis hin zu nationalen Bildungssystemen. Sie umfasst häufig die Anpassung von Curricula oder Lehrplänen, Unterrichtsmethoden, pädagogischen Strategien oder die Vermittlung von Kompetenzen, um

eine qualitativ hochwertige Bildung zu gewährleisten und die Lernenden auf die Anforderungen einer zunehmend komplexen und globalisierten Welt vorzubereiten.

Der vorliegende Band eröffnet einen Diskurs zum Thema Transformationen im Zusammenhang mit pädagogischem Handeln unterschiedlicher Akteur:innen im Bildungssystem unter Berücksichtigung der folgenden Fragestellungen:

- **Welche konkreten gesellschaftlichen Einflussfaktoren verändern pädagogisches Handeln von Akteur:innen und wie manifestieren sich diese Einflüsse in der pädagogischen Praxis?**
- **Wie können pädagogische Transformationsprozesse auf unterschiedlichen Ebenen - von der einzelnen Person bis hin zu nationalen Bildungssystemen - gestaltet und unterstützt werden, um den sich wandelnden Anforderungen und Herausforderungen in der Bildungslandschaft gerecht zu werden?**
- **Inwiefern können Irritationen, Krisen und Scheitern als treibende Kräfte für die Transformation pädagogischen Handelns betrachtet werden und wie können diese Herausforderungen genutzt werden, um innovative und effektive pädagogische Ansätze zu entwickeln?**
- **Welche spezifischen Herausforderungen und Chancen ergeben sich für die Professionalität pädagogisch Handelnder im Kontext transformativer Bildung und wie können die Akteur:innen in der formalen Bildung dabei unterstützt werden, diese Veränderungen erfolgreich zu bewältigen?**
- **Wie werden tradierte und routinierte Handlungsmuster im pädagogischen Handeln aufgebrochen und was bedeutet dies für einzelne Personen sowie für das Schul- und Bildungssystem?**

Der Sammelband wird im Klinkhardt Verlag 2025 in digitaler und gedruckter Form veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen bis 30. August 2024. Bitte senden Sie uns ein Abstract mit max. 250 Wörtern (exkl. Literaturangaben) an folgende Emailadressen:

Ann-Kathrin.Dittrich@uibk.ac.at; Gabriele.Schauer@uibk.ac.at

Literatur

Budde, J. (2019). Transformationen der modernen Schule in einer postmodernen Gesellschaft. In: Katharina Walgenbach (Hg.): Bildung und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Zur neoliberalen Neuordnung von Staat, Ökonomie und Privatsphäre. 1. Auflage. Campus Verlag, S. 179–210.

Graupe, S. & Bäuerle, L. (2023). Die Spirale transformativen Lernens. In Marc-André Heidelmann, Victoria Storozenko & Sarah Wieners (Hg.): Forschungsdiskurs und Etablierungsprozess der Organisationspädagogik. Theorien, Methodologien und Methodiken im pluralen Diskurs einer erziehungswissenschaftlichen Subdisziplin. Springer VS, S. 223–241

Koenig, O. (Hg.) (2022). Inklusion und Transformation in Organisationen. DIPF Frankfurt am Main, NP-Ablieferer. Online verfügbar unter https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26052/pdf/Koenig_2022_Inklusion_und_Transformation_in_Organisationen.pdf.

UN (2022). Transforming Education Summit. Retrieved from United Nations. <https://www.un.org/en/transforming-education-summit/sg-vision-statement>

Yacek, D. (Hg.) (2022). Bildung und Transformation. Zur Diskussion eines erziehungswissenschaftlichen Leitbegriffs. J.B. Metzler (Kindheit – Bildung – Erziehung. Philosophische Perspektiven).